

## Biografien der Kuratorinnen

### Claudia Reiche

Medienwissenschaftlerin, Künstlerin, Kuratorin

Ihre Arbeit entwickelt Zugänge zur Frage, wie Mensch/ Maschine Verhältnisse mit Worten und Bildern gestaltet werden. Claudia Reiche hat an den Universitäten bzw. Kunsthochschulen Hamburg, Braunschweig und Paderborn gelehrt und war langjährige Beraterin des Referats für Frauenkultur der Freien und Hansestadt Hamburg. Sie ist langjährige Mitarbeiterin im Frauen.Kultur.Labor 'thealit', Bremen, <http://www.thealit.de> und in der ersten cyberfeministischen Allianz 'Old Boys Network'. Gegenwärtig kuratiert sie u.a. mit Helene von Oldenburg 'The Mars Patent', <http://www.mars-patent.org> und mit Andrea Sick: do not exist, europe, women, digital medium, ein europäisches Konferenz und Ausstellungsprogramm, <http://thealit.de/lab/donotexist/program.htm>,

Forschungsschwerpunkte sind Cyberfeminismus sowie "Lebende Bilder aus dem Computer: Medizinische Visualisierung und Artificial Life".

Publikationen (Auswahl): mit Andrea Sick (Hg.): *technics of cyberfeminism* (2002); mit Andrea Sick, Ulrike Bergermann et al. (Hg.): *Eingreifen. Viren, Modelle, Tricks* (2003); mit Verena Kuni (Hg.): *Cyberfeminism. Next Protocols* (2004); *Digitaler Feminismus* (2006).

### Andrea Sick

Kultur- und Medienwissenschaftlerin, Kuratorin,  
Geschäftsführung/künstlerische Leitung bei thealit Frauen.Kultur.Labor (seit 1992)  
Seit 2006 Vertretungsprofessorin für Kultur- und Medientheorie/ -geschichte an der Hochschule für Künste Bremen  
2003-2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Künste Bremen, Atelier für Zeitmedien, dort Entwicklung eines (Forschungs)Verbundes von Kunst und Wissenschaft in den Neuen Medientechnologien

Studierte Germanistik, Politik, Kulturwissenschaften und Kunstwissenschaften in Heidelberg, Bremen und Hamburg.

Dissertation an der Uni Hamburg (2001) zu Wechselwirkungen von Wissen und Sehen in der Kartographie.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Relationen zwischen technischen Medien und kultureller Produktion, Ökonomisierung von kulturellen Prozessen und Wissen; Schnittstellen wissenschaftlicher und künstlerischer Tätigkeit.

Publikationen:

Monographie: *Orientierungen. Zwischen Medien, Technik und Diskursen*, Bremen Mai 2006. (320Seiten) (Textsammlung)

Aufsätze (Auswahl)

*Questions of Style. Subject, Thing and Shared Agency in Popular Articulations*. In: Christoph Lischka, Andrea Sick (Eds.): *Machines as Agency. Artistic Perspectives*, Bielefeld Mai 2007. (In Vorbereitung)

*Hot Stuff. Referentialität in der Wissenschaftsforschung*. zus. mit Ulrike Bergermann et.al. In: *Referenz in Medien, Dokumentation, Simulation, Docutainment*, Gesellschaft für Medienwissenschaft (Hg.), Bielefeld (Schüren) Sommer 2007. (In Vorbereitung)

*Sich selbst verbrauchen*. In: *The Thing Hamburg, Selbstorganisation + Existenz*: <http://www.thing-hamburg.de/index.php> (publiziert 5.11.2006)

*Event Kultur. Techniken einer erlebnissteigernden Ereignismaschine*. In: Ulrike Bergermann, Christine Hanke, Andrea Sick (Hg.), *Überdreht. Spin doctoring, Politik, Medien*, Bremen 2006. Elke Bippus, Andrea Sick (eds.), *Industrialisierungstechnologisierung von Kunst und Wissenschaft*, Bielefeld (transcript) 2005.